

Sorderung, die darin festgesetzten Beträge zu zahlen.¹⁾ Es ist wohl sicher, daß die Maßnahme Peters von Hereford nur eine Vornahme des Zehnts sein sollte und daß die Schuldbeträge den Klöstern auf ihre Zehntabgaben in Anrechnung gebracht werden sollten. Dies Vorgehen war ohne Zweifel für die Kurie vorteilhaft; in der Folgezeit hat sich Alexander seiner durchgängig bedient, um Sorderungen der Banthäuser gegenüber der Kurie an Heinrich oder die Zehntkollektoren zur Begleichung aus den Zehnteinkünften zu überweisen. Heinrich III. hat sich dem nicht immer leicht gefügt und bemerkte, daß die Verwendung des Zehnts ihm vorbehalten bleiben müsse. Wenngleich er in der Tat mehrfach Gelder aus den Zehnteinkünften für sich gebrauchte²⁾ mit der Zusicherung, die Beträge zurückzuzahlen, so ist es jedoch kaum zweifelhaft, daß in der Hauptsache der Zehnt zur Bezahlung der päpstlichen Schulden verwendet worden ist.³⁾

¹⁾ Ann. de Dunst. 199; Ann. de Oseneia ed. H. R.uard, *Annales Monastici* 4 (1869), 107 ff.; vgl. A. Gottlob, *Kuriale Prälatenanleihen im 13. Jh.* (Zi. f. Soc. u. Wgesch. 11, 1903) 361 ff.

²⁾ C. Pat. R. 1247—1258, S. 470, 480, 498, 500, 501, 566.

³⁾ Ich muß mich hier nach Lage des Quellenmaterials darauf beschränken, auf verstreute, sicher unvollständige Angaben über Zahlungen der Kollektoren an die Banthäuser hinzuweisen: 5500 Mf.; 1300 Mf.; 3592 Mf.; 1700 Mf.; 1735 Pf.; 1980 Mf.; 900 Mf.; 400 Mf.; 2608 Mf.; 1343 Mf.; vgl. C. Pat. R. 1247—1258, S. 462, 470, 480, 509, 514, 515, 566, 587; Rymer 346, 350, 355 usw. Die mit der Eintreibung der Sorderungen beauftragten Bevollmächtigten der Banthäuser sind Sieneser: Bernardin Prosperini, Sederigo Orlandini, Aldebrandus Aldebrandini, Giovanni Raynerii, Giovanni Titii, Pietro Scotto Domenici, Raynerio Barbotti, Erminio Erminii, Ricco Diotigardi, Gentil Gentilis, Giovanni Ofraduc und Florentiner: Mainettus Spini, Rusticello und Spigliato Cambii, Uguccio Simonetti gen. Mazze, Pietro Benencasa, Giovanni Davanzati, Gerardo Riccobaldi, Diotaiuto und Benvenuto Gugliemi, Carlinus und Anguccio Ghiberti, Rainaldo Ubertini, Guglielmo und Gualter Marsili, Uguccio del Papa, Alidosso Giovanni, Buonsignore Buonacorsi, Aymer Cose. Die Lucesen Lucas de Lucca, Lucas Natalis, Aldebrandinus Malagalye, Osbert und Baruncinus Gualteri, Peregrino Sesmundi, Bartholomeo Bendini und Philippo de Brancaloni scheinen nur eine untergeordnete Rolle in den Darlehnsgeäften gespielt zu haben. Über die Beziehungen dieser Banthäuser nach England sind zu vgl. W. E. Rhodes, *The Italian bankers in England and their loans to Edward I und Edward II.*, *Historical Essays by the members of Owen College* (1902)